

Andreas Diekmann



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelon.com](#) network.

GRUNDLAGEN, METHODEN, ANWENDUNGEN

Rowohlt's enzyklopädie  
im Rowohlt Taschenbuch Verlag

# INHALT

Vorwort 11

Vorwort zur 1. Auflage 12

## A. GRUNDLAGEN

I. EINFÜHRUNG : ZIELE UND ANWENDUNGEN 18

1. Methodenvielfalt 18
2. Anwendungen in den sozialwissenschaftlichen Disziplinen 20
3. Alltagswissen und Sozialforschung 25
4. Ziele sozialwissenschaftlicher Untersuchungen . 33
5. Sozialforschung und soziale Praxis. Das Beispiel des  
«Coleman-Reports» 41

II. PROBLEME EMPIRISCHER SOZIALFORSCHUNG 47

1. Probleme selektiver Wahrnehmung 47  
Pseudoregelmäßigkeiten/Erwartungsabhängige Beobachtung/Selektive  
Wahrnehmung / Deduktionsfehler / Empirische Forschung ist Detektivarbeit
2. Probleme der Prüfung von Hypothesen 61
3. Werturteilsproblem und Forschungsethik. 72  
Das Beispiel der Anthropometrie / Werturteilsprpbleme / Vier Aspekte des  
Werturteilsproblems/Die Wertbasis/Das Relevanzproblem/ Werturteile in  
.wissenschaftlichen Aussagen / Persönlichkeitsschutz von Versuchspersonen

III. VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART 90

1. Frühformen von Erhebungen 90
2. Zwei Traditionen der Sozialforschung 91  
Politische Arithmetik/Universitätsstatistik
3. Quetelet und die Moralstatistik 96
4. Die «soziale Frage»: Antworten mit Hilfe der Sozialforschung 99
5. Institutionalisierung der Sozialforschung 109

M. VARIABLEN, HYPOTHESEN, THEORIEN	116
1. Typen von Variablen	116
2. Hypothesen	124
Deterministische und probabilistische Hypothesen/Wenn-dann-Hypothesen/ [e-desto-Hypothesen/ Individual-, Kollektiv- und Kontexthypothesen	
3. Theorie und Modell	140
4. Arten von Sätzen und Informationsgehalt	148
Empirische Sätze / Logische Sätze / Präskriptive Sätze	
5. Wissenschaftliche Erklärungen	169
6. Falsifikationismus und Konkurrenz von Forschungsprogrammen	173
<b>3. UNTERSUCHUNGSPLANUNG</b>	
V. PLANUNG UND ABLAUF EMPIRISCHER UNTERSUCHUNGEN	186
1. Untersuchungsphasen: Auswahl und Umsetzung eines Forschungsproblems	187
2. Formulierung und Präzisierung des Forschungsproblems	200
<i>Ein Beispiel: die Untersuchung einer Hypothese zum Energiesparverhalten / Planung und Vorbereitung der Erhebung/Datenerhebung/Datenauswertung</i>	
VI. MESSUNG, SKALEN, INDIZES	230
1. Der Big-Mac-Index	230
2. Einstellungsmessung mit der Likert-Technik	240
3. Gütekriterien der Messung: Objektivität Reliabilität, Validität	247
Objektivität/Reliabilität/Reliabilitätsschätzung am Beispiel der Umweltskala / Validität	
4. Testtheorie	261
5. Guttman-Skalierung	270
6. Messtheorie	278
Die Methode der Paarvergleiche /Eine genaue Definition von «Messen»/ Repräsentation, Eindeutigkeit und Bedeutsamkeit / Skalenniveaus	
7. Hinweise und praktische Tipps	297

VII. QUERSCHNITT- UND LÄNGSSCHNITTERHEBUNGEN	303
1. Querschnitt-, Trend-und Paneldesign	304
2. Daten und Designs	312
3. Kohortendesign	318
4. Die Auswahl von Erhebungsdesigns	327
VIII. EXPERIMENTELLE UND QUASIEXPERIMENTELLE DESIGNS	329
1. Vorexperimentelle Designs	331
2. Experimentelle Designs	337
3. <i>Ein Beispiel: von der Verantwortungsdiffusion zur experimentellen Spieltheorie</i>	350
4. Quasi-Experimente und Evaluationsforschung	356
IX. STICHPROBEN	373
1. Gallup gegen «Literary Digest»	373
2. Grundbegriffe	376
3. Verschiedene Arten der Wahrscheinlichkeitsauswahl	380
Einfache Zufallsstichproben/Mehrstufige Zufallsauswahl/ PPS-Samples / Klumpenstichproben / Schichtung	
4. Quotenauswahl	390
5. Stichproben aus speziellen Populationen	399
Capture-Recapture-Methode / Schneeballtechnik	
6. Theorie der Zufallsstichprobe	401
7. Zufallsstichproben in der Praxis	410
ADM-Design/ Amtliche Statistik/Fehlerquellen/Non-Response/ Gewichtung/Repräsentative Stichproben?	
<b>C. DATENERHEBUNG</b>	
X. BEFRAGUNG	434
1. Stellenwert in der Sozialforschung	434
2. Formen der Befragung	437
3. Theorie des Interviews	439

#### 4. Fehlerquellen im Interview 446

Befragtenmerkmale: soziale Erwünschtheit, Response-Set, Meinungslose/  
Wahlprognosen mit Wahlbörsen - Beispiel einer Alternative zur  
Umfrageforschung/ Frageeffekte /Interviewer und Interviewsituation

#### 5. Fragetypen 471

#### 6. Einige Grundregeln der Frageformulierung und Fragebogengestaltung 479 .'

Frageformulierung / Fragebogenkonstruktion /  
Durchführung der Befragung

#### 7. Die Randomized-Response-Technik bei heiklen Fragen 488

#### 8. Soziometrie und-soziale Netzwerke 495

#### 9. Telefonische Befragung 501

Entwicklung/Ergebnisse der Methodenforschung/Stichproben/  
Der Fragebogen/Durchführung/CATI oder PAPI?

#### 10. Schriftliche Befragung 514

#### 11. Online-Befragung 520

Vorteile von Online-Befragungen/Arten von Online-Befragungen/  
Probleme der Stichprobenziehung: «Undercoverage» und Non-Response/  
Befragungsinstrumente

#### 12. Qualitative Methoden der Befragung 531

Ein Fallbeispiel: «Streetwise- wie Taxifahrer Signale für Vertrauen deuten»/  
Das fokussierte Interview / Das narrative Interview / Problemzentriertes  
Interview / Probleme qualitativer Methoden

#### XI. BEOBACHTUNG 548

##### 1. Beobachtung als Methode der Sozialforschung 548

##### 2. Die Arbeitslosen von Marienthal 552

##### 3. Wenn Prophezeiungen fehlschlagen 560

##### 4. Verschiedene Arten der Beobachtungstechnik und ihre Probleme 563

##### 5. Strukturierte Beobachtung 569

## XII. INHALTSANALYSE<sup>1</sup> 576

1. Gegenstand und Ziele 576
2. Inhaltsanalyse in der Praxis 586  
Fragestellung<sup>1</sup> und Hypothesen / Grundgesamtheit und Stichprobe/  
Analyseeinheiten / Kategorien / Kodierung
3. Spezielle Formen der Inhaltsanalyse 597  
Frequenzanalyse / Kontingenzanalyse / Bewertungsanalyse
4. Qualitative Inhaltsanalyse 607
5. Computerunterstützte Inhaltsanalyse 614

## XIII. NICHTREAKTIVE ERHEBUNGSMETHODEN 623

1. Der «kluge Hans», Pygmalion und die Erforschung methodischer Artefakte 623
2. Feldexperimente 630  
Feldexperimente mit unaufdringlicher Beobachtung: Beispiel Hilfeleistung/  
Beispiel Aggression im Straßenverkehr / Technik der verlorenen Briefe/  
Verwähltechnik / Experimentelle Briefe / Kombination reaktiver und  
nichtreaktiver Verfahren: das «Drogerie-Sansal-Experiment»
3. Verhaltensspuren 644  
Pizzakonsum im Weißen Haus / Abnutzung und Abdrücke: Lese-, Seh- und  
Hörgewohnheiten / «Abfallforschung»; Was konsumiert der Mensch?/  
Heikle Themen: Sexualität und abweichendes Verhalten / Korrupte Diplomaten/  
Digitale Verhaltensspuren / Sekundäranalyse prozessproduzierter Daten
4. Probleme nichtreaktiver Methoden 655

## D. DATENAUSWERTUNG

### XIV. DATENANALYSE 658

1. Einführung 658
2. Die einzelnen Schritte der Datenauswertung 660
3. Datenübertragung und Datenaufbereitung 663
4. Univariate Analyse: Verteilungen, Mittelwerte, Streuungen 669  
Tabellarische und graphische Darstellung von Verteilungen /  
Maßzahlen der zentralen Tendenz / Maßzahlen der Dispersion

5. Bivariate Zusammenhänge:  
Tabellen, Korrelation, Regression 688  
Tabellenanalyse/Vergleich von Mittelwerten/  
Korrelations- und Regressionsanalyse
6. Prüfung von Hypothesen: Was besagen Signifikanztests? 704
7. Zusammenhänge zwischen mehr als zwei Variablen:  
multivariate Analyse 723 ."

Literatur 742

Sachregister 774